

Gebrauchsanleitung

Sicherheitsschuhe zählen zur persönlichen Schutzausrüstung gemäß EU - Verordnung 2016/425 und müssen den anwendbaren Anforderungen nach Anhang II entsprechen. Alle HKS®-Sicherheitsschuhe werden hierfür einer Baumusterprüfung durch eine anerkannte und notifizierte Prüfstelle unterzogen und genügen den Anforderungen der EN ISO 20345:2022 über die persönliche Schutzausrüstung (Baumustergeprüft beim PFI-Pirmasens, Postfach 2225, D/66930 Pirmasens, Kenn-Nr.: 0193, BIA St. Augustin, Alte Heerstraße 111 in D/53757 St. Augustin, Kenn-Nr.: 0121).

Allgemeines

Jeder Sicherheitsschuh muss eindeutig und dauerhaft gekennzeichnet sein: Größe, Hersteller, Typbezeichnung, Herstellungsdatum, CE- Kennzeichen und Sicherheitskategorie müssen ausgewiesen werden. Die auf dem Produkt angebrachte Kennzeichnung EN ISO 20345:2022 garantiert das durch eine einheitliche europäische Norm festgelegte Leistungsniveau.

Erklärung der auf dem Schuh angebrachten Kennzeichnungen

SB	Sicherheitsschuh für den gewerblichen Gebrauch; stoßfeste Kappe, die einer Energieeinwirkung von 200 J widersteht
S1	Geschlossener Fersenbereich, antistatische Eigenschaften, Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich, Rutschhemmung auf Keramikfliese/NaLS
S2	Wie S1 + Beständigkeit gegen das Eindringen und die Aufnahme von Wasser
S3	Wie S2 + Stahlzwischensohle
S6	Wie S2 + WR
S7	Wie S3 + WR

Weitere Symbole und Kennzeichnungen

	Herstellungsdatum mit Monats- und Jahresangabe		Herstellungsdatum: Jahr (innerer Ring) mit Pfeil zum entsprechenden Fertigungsmonat (äußerer Ring).
	ESD geprüft nach DIN EN 61340-5-1		Schutzwirkung gegen Kettensägenschnitte geprüft nach ISO 17249:2013
P	Schuh mit einer Stahlzwischensohle für den Widerstand gegen Durchstich bis 1100 Newton Druck (4,5 mm Nagel)	CI	Schuh mit kälteisolierendem Unterbau
PL	Schuh mit einer Textilizwischensohle für den Widerstand gegen Durchstich bis 1100 Newton Druck (4,5 mm Nagel)	FO	Kraftstoffbeständigkeit
PS	Schuh mit einer Textilizwischensohle für den Widerstand gegen Durchstich bis 1100 Newton Druck (3,0 mm Nagel)	WPA	Beständigkeit des oberen Schuhteils gegen das Eindringen und die Aufnahme von Wasser
HI	Schuh mit wärmeisolierendem Unterbau	HRO	Widerstandsfähigkeit der Sohle gegen Kontaktwärme (bis zu 300°C)
SR	Der Schuh hat zusätzlich den Rutschtest auf Keramikfliese mit Glycerin als Gleitmittel bestanden	WR	Wasserdichtes Schuhwerk

Hinweise zum Gebrauch

Alle HKS®-Sicherheitsschuhe sind baumustergeprüft. Jede nachträgliche Veränderung oder Modifizierung stellt einen Eingriff in die Konformität des Produkts dar für die der Hersteller HKS® keine Haftung übernimmt. HKS®-Sicherheitsschuhe werden für unterschiedliche Anwendungsbereiche konstruiert. Bitte informieren Sie sich beim Hersteller oder im Fachhandel, um den passenden Schuh zu finden. Nur die Kombination von richtigem Sitz und Materialwahl garantiert die für Ihren Einsatzbereich optimale Schutzfunktion. Die Einsatzfähigkeit eines Sicherheitsschuhs ist vor jeder Nutzung durch Überprüfungen auf Schäden, ausreichend Profil im Sohlenbereich sowie ordnungsgemäße Funktion der Verschlusssysteme sicherzustellen. Vom Tragen beschädigter Schuhe ist abzuraten.

Widerstand gegen Durchstich

Die Durchtrittssicherheit dieses Schuhwerks wurde im Labor mit standardisierten Nägeln und Kräften gemessen. Nägel mit kleinerem Durchmesser und höheren statischen oder dynamischen Lasten erhöhen das Risiko eines Durchtritts. In solchen Fällen sollten zusätzliche vorbeugende Maßnahmen in Betracht gezogen werden. Derzeit sind drei generische Typen von durchtrittssicheren Einlagen in PSA-Schuhen erhältlich. Diese sind Metalltypen und solche aus nichtmetallischen Materialien, die auf Basis einer arbeitsbezogenen Risikobewertung ausgewählt werden sollten. Alle Typen bieten Schutz vor Durchtrittsrisiken, haben jedoch jeweils unterschiedliche zusätzliche Vor- und Nachteile, einschließlich der folgenden: **Metall** (z.B. S1PS, S3): Ist weniger von der Form des scharfen Objekts/Gefahr (d.h. Durchmesser, Geometrie, Schärfe) betroffen, kann jedoch aufgrund der Schuhherstellungstechniken möglicherweise nicht den gesamten unteren Bereich des Fußes abdecken. **Nichtmetall** (PS oder PL oder Kategorie z.B. S1PS, S3L): Kann leichter, flexibler sein und eine größere Abdeckungsfläche bieten, aber die Durchtrittssicherheit kann je nach Form des scharfen Objekts/Gefahr (d.h. Durchmesser, Geometrie, Schärfe) variieren. Es sind zwei Typen in Bezug auf den gebotenen Schutz erhältlich. Typ PS kann einen angemesseneren Schutz vor Objekten mit kleinerem Durchmesser bieten als Typ PL.

Antistatik

Antistatische Schuhe sollten verwendet werden, wenn es notwendig ist, elektrostatische Aufladungen durch Ableitung zu minimieren, um das Risiko einer Funkenzündung von beispielsweise brennbaren Stoffen und Dämpfen zu vermeiden, und wenn das Risiko eines elektrischen Schlags durch Geräte mit Netzspannung am Arbeitsplatz nicht vollständig ausgeschlossen werden kann. Antistatische Schuhe stellen einen Widerstand zwischen Fuß und Boden her, bieten jedoch möglicherweise keinen vollständigen Schutz. Antistatische Schuhe sind nicht für Arbeiten an unter Spannung stehenden elektrischen Anlagen geeignet. Es sollte jedoch beachtet werden, dass antistatische Schuhe keinen ausreichenden Schutz gegen elektrische Schläge durch statische Entladungen garantieren können, da sie nur einen Widerstand zwischen Fuß und Boden herstellen. Wenn das Risiko eines elektrischen Schlags durch statische Entladungen nicht vollständig ausgeschlossen wurde, sind zusätzliche Maßnahmen zur Vermeidung dieses Risikos unerlässlich. Solche Maßnahmen sowie die unten genannten zusätzlichen Tests sollten routinemäßig Teil des Unfallverhütungsprogramms am Arbeitsplatz sein.

Antistatische Schuhe bieten keinen Schutz gegen elektrische Schläge durch Wechsel- oder Gleichspannungen. Wenn das Risiko besteht, Wechsel- oder Gleichspannungen ausgesetzt zu sein, sollten elektrische Isolationschuhe verwendet werden, um vor schweren Verletzungen zu schützen. Der elektrische Widerstand von antistatischen Schuhen kann durch Biegen, Verunreinigung oder Feuchtigkeit erheblich verändert werden. Diese Schuhe könnten ihre beabsichtigte Funktion nicht erfüllen, wenn sie unter nassen Bedingungen getragen werden. Schuhe der Klasse I können Feuchtigkeit aufnehmen und bei längerem Tragen unter feuchten Bedingungen leitfähig werden. Schuhe der Klasse II sind resistent gegen Feuchtigkeit und Nässe und sollten verwendet werden, wenn das Risiko einer Exposition besteht. Wenn die Schuhe unter Bedingungen getragen werden, bei denen das Sohlenmaterial verunreinigt wird, sollten die Träger immer die antistatischen Eigenschaften der Schuhe überprüfen, bevor sie einen Gefahrenbereich betreten. Wenn antistatische Schuhe verwendet werden, sollte der Widerstand des Bodens so beschaffen sein, dass er den Schutz der Schuhe nicht ungültig macht.

Achtung: Einlegesohlen

Die Baumusterprüfungen wurden mit zertifizierten Einlegesohlen des Herstellers HKS® durchgeführt. Die Nutzung nicht zertifizierter Einlagen gefährdet die Schutzwirkung und Funktion des Sicherheitsschuhs und wird nicht mehr durch die EN ISO 20345/2021 abgedeckt.

Gebrauchsdauer

Die Lebensdauer eines Sicherheitsschuhs hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen und der individuellen Pflege ab (Information hierzu finden Sie im Fachhandel oder auf hks-safetyshoes.com). Unter Lagerbedingungen beträgt die Lebensdauer 5 Jahre ab Herstellungsdatum (siehe Datumsuhr).